

Wir Verbraucher im Kreis Mettmann

Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher im Kreis Mettmann e.V.

gegründet 2015



Vorsitzender: Erwin Knebel

Stellv. Vorsitzende: Prof. Dr. Gisela Losseff-Tillmanns

Beisitzer:

Gaby Fromm

Elisabeth Knebel

Otto Berger

Vereinsregister Düsseldorf 11230 Amtsgericht Düsseldorf

Derzeit 55 Mitglieder - Jahresbeitrag 25,00 €

Ziele der A G V

§ 2 Ziel und Zweck

1. Vertretung der Verbraucher und Verbraucherinnen im Vereinsgebiet
2. Förderung von Verbraucherberatung und Verbraucherschutz
3. Wahrnehmung und Förderung der Verbraucherinteressen im Vereinsgebiet
4. Entwicklung, Organisation von Angeboten im Bereich kritischer Verbraucherbildung
5. Der Verein verwirklicht die in § 2 genannten Satzungszwecke insbesondere durch
 - a. Stellungnahmen zu aktuellen verbraucherrelevanten Vorgängen
 - b. Entwicklung von verbraucherpolitischen Initiativen
 - i. Aufklärung und Information der Verbraucher über verbraucherrelevante Themenstellungen
 - c. Unterstützung und Hilfestellung von Verbraucherinnen und Verbrauchern bei der Wahrnehmung ihrer Interessen
 - d. Öffentlichkeitsarbeit
 - e. Schulungen und Informationsveranstaltungen, Vorträge und andere geeignete Maßnahmen
 - f. Unterstützung der Arbeit der Verbraucherzentrale NRW und ihrer Beratungsstellen

Finanzamt Hilden
Veranlagungsbezirk 007
Steuernummer 135/5792/5027
(Bitte bei Rückfragen und Zahlungen angeben)

40721 Hilden
Neustr. 60
Telefon 02103/917-145792
Telefax 0800 10092675135

12.03.2024

FA DE 101046 40721 Hilden

*2959*0022930*12*5135*



für 2020 bis 2022 zur
K ö r p e r s c h a f t s t e u e r
und Gewerbesteuer

Herrn
Erwin Knebel
Am Eichelkamp 42
40723 Hilden

Dieser Bescheid ergeht an Sie als gesetzlicher Vertreter für
~~Arbeitsgem. der Verbraucher im Kreis Mettmann e.V.~~
40723 Hilden, Am Eichelkamp 42

Feststellung

Umfang der Steuerbefreiung

Die Körperschaft ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit.
Sie ist nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Hinweise zu steuerbegünstigten Zwecken

Die Körperschaft fördert im Sinne der §§ 51 ff. AO ausschließlich und unmittelbar folgende
gemeinnützige Zwecke:
- Förderung von Verbraucherberatung und Verbraucherschutz (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 16 AO)

Die A G V ist Mitglied

verbraucherzentrale

Nordrhein-Westfalen

<https://www.verbraucherzentrale.nrw/>

Was bisher geschah

Info-Veranstaltungen zu aktuellen Themen

- 2020 große Veranstaltung zum Thema Straßenausbaubeiträge

Gründung von zwei Projekten

- Pflege-Scouts
- Digitalpaten

2022/23 Initiierung eines Runden Tisches in Hilden

- Energiekosten

Wir sind die Pflegescouts - wir helfen Ihnen



Die Pflegescouts aus Erkrath: (v.l.) Otto Berger, Elisabeth Knebel, Harald Hetman und Erwin Knebel. Unterstützt werden sie in ihrer Arbeit unter anderem von der Pflege- und Wohnberatung der Stadt Erkrath. „Die Pflegescouts sind eine sinnvolle Ergänzung zu unserem städtischen Angebot“, so Stefan Freiberg (r.), Fachbereichsleiter Soziales bei der Stadt Erkrath.

Der MDK kommt?
Pflege-Scouts
unterstützen Sie!



Wenn Sie pflegedürftig werden, können Sie Leistungen aus der Pflegeversicherung beantragen. Ob und welche Leistungen Sie aus der Pflegeversicherung erhalten, entscheidet sich bei einem **Begutachtungsbesuch** des MDK (Medizinischer Dienst der Krankenversicherungen) bei Ihnen zu Hause.

Dieser Besuch führt bei vielen Antragstellern zu Unsicherheiten und Aufregungen. Unsere ehrenamtlichen Pflege-Scouts sind an Ihrer Seite und unterstützen Sie bei der Vorbereitung auf diesen wichtigen Besuch.

Natürlich kostenlos!

Telefon 0176 - 76 73 53 16
www.pflege-scouts.me
info@pflege-scouts.me

Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher im Kreis Mettmann e. V.

Wir alle werden älter und bei den meisten von uns kommt irgendwann der Zeitpunkt, an dem man fremde Hilfe benötigt, um den Alltag weiterhin Zuhause zu meistern. Um diese Hilfe in Anspruch nehmen zu können, muss man bei der Pflegekasse einen entsprechenden Antrag stellen.

Erkrath. Wie hilflosbedürftig ein Mensch ist, schätzt in so einem Fall der Medizinische Dienst der Krankenversicherungen (MDK) ein. Mithilfe eines „Begutachtungsbesuches“ wird in diesem Rahmen der Grad der Selbstständigkeit des Antragstellers eingestuft. „Viele Menschen sind im Vorfeld dieses Besuches sehr verunsichert und nervös“, weiß Erwin Knebel. Er ist Pflegescout-Präsident und unterstützt mit einem Stab an ehrenamtlichen Mitarbeitern Angehörige und Pflegebedürftige, vor, während und nach dem Besuch des MDK. „Viele sind überfordert, wenn es um die Ausgestaltung eines Pflegegrades geht. Wir können mit unserem Wissen da helfen, unterstützen und kostenlos weiterhelfen.“

Die Gutachter des MDK beurteilen die persönliche Situation des Einzelnen und den Grad seiner Selbstständigkeit auf der Grundlage eines vorgegebenen umfangreichen und sehr differenzierten Bewertungsinstrumentariums (NISA) mit einem Punktesystem. Die vergabeseitigende Entscheidung entscheidet schließlich über einen vorhandenen Pflegegrad, eine mögliche Pflegeleistung und die damit verbundene finanzielle Unterstützung. Der Verlauf des Begutachtungsbesuchs ist für die Antragsteller von zentraler Bedeutung und sollte deshalb intensiv vorbereitet werden. Außerdem ist es sinnvoll und wichtig, dem Antragsteller beim Besuch des MDK persönlich beizustehen und Unterstützung zu bieten. Viele Antragsteller können hierbei auf die Unterstützung

durch Angehörige vertrauen. Häufig stehen solche jedoch nicht zur Verfügung. Die Antragsteller sind dann auf sich selbst gestellt. Hier werden ihnen künftig die „Pflege-Scouts“ zur Seite stehen. Die Pflegescouts gibt es seit August 2018 in Erkrath. Zum Team der Ehrenamtlichen gehören, Harald Hetman, Elisabeth Knebel, Otto Berger und Ulrike Lehmkühn. Das gleiche Projekt besteht auch in Mönchengladbach und wird jeweils nur lokal in den beiden Städten angeboten. „Über 150 Menschen konnten wir bisher in beiden Orten bei Fragen rund um die Pflegeversicherung weiterhelfen. Und wir hoffen, dass noch viele Menschen unser Angebot nutzen.“ Möglich wird dies durch eine Kooperation der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher im Kreis Mettmann e.V. mit den Städten Mönchengladbach und Erkrath. Hans-Peter Anstatt und Hildegard Klauke (Stadt Mönchengladbach) sowie Stefan Freiberg und Thomas Freise (Stadt Erkrath) waren sehr schnell von der Sinnhaftigkeit der Projektidee überzeugt und haben ermöglicht, ihren Städten zusätzliche Fördermittel des Kreises Mettmann für den Aufbau der „Pflege-Scouts“ zur Verfügung zu stellen. Entomale - dem ein vergleichbaren Projekt gibt es bisher noch nirgendwo sonst in Deutschland. Das Konzept wurde in enger Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale NRW entwickelt. Die Pflege-Scouts engagieren sich bereits seit längerem in anderen Projekten der Verbraucherzentrale und konnten mit Hilfe der AWO Sozialstation Haan, des Diakonie-Zentrums Mönchengladbach und der Pflege-Stützpunkte Mönchengladbach auf ihre neue Aufgabe vorbereitet werden. Große Interesse, positive Resonanz und Kooperationsbereitschaft regte auch die Geschäftsführung des MDK, Nordrhein (Dienstleister) im Rahmen der Schulungsarbeit erlernen die Pflege-Scouts somit aus erster Hand, worauf es beim Besuch des MDK-Gutachters ankommt. Sie machen auch Pflegescout werden, dann melden Sie sich per Mail an info@pflege-scouts.me.

Der MDK kommt?
Pflege-Scouts
unterstützen Sie!

Wenn Sie pflegedürftig werden, können Sie **Leistungen aus der Pflegeversicherung** beantragen.

Ob und welche Leistungen Sie aus der Pflegeversicherung erhalten, entscheidet sich bei einem **Begutachtungsbesuch** des MDK (Medizinischer Dienst der Krankenversicherungen) bei Ihnen zu Hause.

Dieser Besuch führt bei vielen Antragstellern zu Unsicherheiten und Aufregungen.

Unsere ehrenamtlichen Pflege-Scouts sind **an Ihrer Seite** und unterstützen Sie bei der Vorbereitung auf diesen wichtigen Besuch.

Natürlich kostenlos!





Der MDK kommt?
Pflege-Scouts
unterstützen Sie!



Telefon 0176 - 76 73 53 16
www.pflege-scouts.me
info@pflege-scouts.me

Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucher im Kreis Mettmann e. V.

**Bundespreis
Verbraucherschutz 2019**



<https://youtu.be/713GLYRYmPg>



**Entdecken Sie
mit uns eine
neue Welt.**

Wir begleiten Sie auf Ihrem
Weg ins Internet und zu
den digitalen Medien.



Gemeinsam mit unseren ehren-
amtlichen Digitalpatinnen und -paten
überwinden Sie technische Hürden und
lernen sich einfach und sicher in der
digitalen Welt zu bewegen. Wir erklären
Ihnen z.B.:

- der Umgang mit einem Smartphone,
Tablet oder Computer
- WhatsApp (und andere)
- Videogespräche (Zoom, Skype o.ä.)
- Online Shopping (z.B. Amazon)
- Online Banking
- Navigation



Wir freuen uns auf Sie und stehen Ihnen
mit Rat und Tat zur Seite.

Und das natürlich **kostenlos!**

www.digitalpaten.nrw
info@digitalpaten.me
0176 / 46 72 55 41

**DIGITAL
DABEI**
Gemeinsam online!



Ein Angebot der Arbeits-
gemeinschaft der Verbraucher
im Kreis Mettmann e.V.

Digitalpaten sind . . .

ehrenamtlich tätig auf der Grundlage der Satzung der A G V

§ 3 Gemeinnützigkeit

1. Die AGV im Kreis Mettmann ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.
2. Die AGV im Kreis Mettmann ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. **Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.**
Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der AGV.
3. Niemand darf durch Ausgaben, die dem Zweck der AGV fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden

Digitalpaten sind . . .

. . . engagierte Ehrenamtliche, die älteren Menschen die Teilhabe an der digitalen Welt ermöglichen.
Sie machen Mut, die ersten Schritte im Internet zu wagen.

Sie bauen Berührungängste ab und vermitteln die Grundlagen im Umgang mit Internet, Smartphone und Co.
Sie zeigen, wie digitale Medien den Alltag erleichtern und bereichern können.

Digitalpaten vermitteln grundlegende Kenntnisse im Umgang mit digitalen Geräten und Anwendungen an ältere Menschen, die gar keine oder nur wenig Erfahrung mit digitalen Medien haben.

Daher müssen Sie keinen beruflichen IT-Hintergrund haben und sich nicht in allen Bereichen der digitalen Welt auskennen.

Digitalpaten können Sie werden, wenn . . .

- Sie über Erfahrungen im alltäglichen Umgang mit Ihrem Smartphone, Tablet oder Laptop verfügen und Empathie, Geduld, Kreativität, Offenheit und Freude bei der Wissensvermittlung mitbringen.
- Sie uns helfen, älteren Menschen verlässliche Unterstützungsangebote anzubieten
- Sie an den angebotenen Bildungs-Modulen teilnehmen.
- Sie uns den ausgefüllten Fragebogen überreicht haben.
- Um später als Digitalpatin oder -pate tätig zu sein, benötigen Sie ein Führungszeugnis.
- Die schriftliche Bestätigung der AGV haben, dass Sie im Auftrag der AGV tätig werden können

Wenn Sie Digitalpate sind . . .

- **bestimmen Sie, wo Sie Ihre Schwerpunkte setzen und wie viel Zeit Sie investieren können/wollen**
- **Engagieren Sie sich in einer örtlichen Gruppe**
- **Sie sind versichert (Unfall, Haftpflicht)**
- Sollten für die Tätigkeit der örtlichen Gruppen Finanzmittel zur Verfügung stehen, so erhalten Sie die Fahrtkosten erstattet. Diese sind mit entsprechenden Formularen bei der AGV abzurechnen
- Wenn Sie Mitglied der AGV sind können Sie
 - ggfs. eine pauschale Aufwandsentschädigung (40,00 €) geltend machen
 - eine persönliche Mail-Adresse erhalten vorname.name@digitalpaten.nrw

Das Projekt „Digitalpaten“ wird finanziert . . .

- von den Partnerstädten (aus Mitteln des Kreises Mettmann)
(jährliche Antragstellung)
- durch Spenden gemäß Satzung (z.B. Sparkassen)
- durch AGV aus freien Mitteln (z.B. aus Mitgliedsbeiträgen)
- durch „Kaffeekassen“ in den Ortsgruppen
diese stehen ausschließlich den Ortsgruppen zu

Die Digitalpaten im Kreis Mettmann sind ein Netzwerk aus

1. örtlichen Gruppen der Digitalpaten
2. Gruppen anderer Organisationen
3. Kooperationspartnern

Örtliche Gruppen der Digitalpaten

- Die Bildung örtlicher Gruppen werden durch den Vorstand der AGV initiiert, begleitet und unterstützt (gem. Satzung)
- Sie werden auf der Grundlage der Projektziele und vorgegebener Regeln tätig (werden erarbeitet)
- Jede örtliche Gruppe benennt bis zu zwei Personen, die auf Kreisebene bei Umsetzung des Projektes mitwirken (KOO-Gruppe)

Gruppen anderer Organisationen

- Computerclubs

Kooperationspartner

- Begegnungsstätten
- Büchereien
- Pfarrgemeinden



| | Ansprechpartner | |
|-----------------|------------------------------------|--|
| Erkrath | Monika Riemer Manfred Theis | |
| Haan | N.N. ? | |
| Heiligenhaus | Peter Alfer | |
| Hilden | Ulrike Wilming Alexandra Frewer | |
| Langenfeld | - | |
| Mettmann | Walter Hill | |
| Monheim | Peter Hildebrand | |
| Ratingen | Ingrid Herden Uwe Herden | |
| Velbert | Helmuth Spathmann | |
| Wülfrath | Dieter Moschner | |
| Kreis | Erwin Knebel | |

Unsere Ziele wollen wir erreichen . . .

. . . mit unterschiedlichen Angeboten:

Diese richten sich nach den jeweiligen örtlichen Gegebenheiten

- Teammitglieder und deren Interessen bzw. Kenntnisse
- Räumlichkeiten (Begegnungsstätten, Räume von Verbänden, Bücherei)
- Partner

Unsere Ziele wollen wir erreichen . . .

Mit unseren derzeitigen Angeboten:

- Sprechstunden (Beratung, Information)
- Hausbesuche
- Betreute Übungsstunden
- Workshops
- Informationsveranstaltungen
-

Unsere Ziele wollen wir erreichen . . .

Beratung !

Eine Beratung zielt darauf ab, Wissen zu vermitteln, sodass der oder die Beratene eine fundierte Entscheidung treffen oder eine Situation besser einschätzen kann.

Wir überreden nicht !

Wir nehmen niemandem die Entscheidung ab!

Wir geben Hilfe zur Selbsthilfe!

Unsere Ziele wollen wir erreichen . . .

Qualität!

Auch Ehrenamtliche achten auf Qualität!

- Beratungsstandards
- Gleiche Informationen und Kenntnisse für alle (Basis-Schulung)
- Gegenseitige Schulung und Unterstützung (workshops)
- Was machen wir - was nicht ?

Unsere Ziele wollen wir erreichen . . .

Öffentlichkeitsarbeit

- Betroffene erreichen
- Informieren
- Bekannt werden
- Einfluss nehmen / Veränderungen erreichen

Medien

- Presse lokal und überregional
- Soziale Medien
- Website
- Newsletter
- Info-Stände
- Flyer
- Plakate
- Veranstaltungen

Zentrale Aufgaben

- **Sicherstellung der Finanzierung**
- **Gesamtorganisation** (Struktur, Administration, Ausrüstung)
- **Koordination und Unterstützung der örtlichen Gruppen**
- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Vertretung der Digitalpaten auf überörtlicher Ebene**

Lager

u.a.

- Infostände
- Zelt pavillions
- Lautsprecher
- Aufsteller
- Flyer
- Kugelschreiber
- DIN A 1 -
Plakatständer

Örtliche Aufgaben

- Planung und Bereitstellung örtlicher Angebote
- Akquise und Betreuung der örtlichen Digitalpaten
- Vertretung und Öffentlichkeitsarbeit auf örtlicher Ebene